Original inside

Ⓓ Betriebsanleitung

+ ANWEISUNG ZUR PRODUKTÜBERGABE . . . SEITE 3

"Originalbetriebsanleitung"

Nr. 99 8573DE.80I.0

Drillbox
DB 200
DB 230
DB 260
DB 300
DB 380

- **Zwischenfrucht-Sägerät**

Ihre / Your / Votre • Masch.Nr. • Fgst.Ident.Nr.

Ⓓ Sehr geehrter Kunde!

Sie haben eine gute Wahl getroffen, wir freuen uns darüber und gratulieren Ihnen zur Entscheidung für Pöttinger und Landsberg. Als Ihr Landtechnischer Partner bieten wir Ihnen Qualität und Leistung, verbunden mit sicherem Service.

Um die Einsatzbedingungen unserer Landmaschinen abzuschätzen und diese Erfordernisse immer wieder bei der Entwicklung neuer Geräte berücksichtigen zu können, bitten wir Sie um einige Angaben.

Außerdem ist es uns damit auch möglich, Sie gezielt über neue Entwicklungen zu informieren.

Produkthaftung, Informationspflicht

Die Produkthaftpflicht verpflichtet Hersteller und Händler beim Verkauf von Geräten die Betriebsanleitung zu übergeben und den Kunden an der Maschine unter Hinweis auf die Bedienungs-, Sicherheits-und Wartungsvorschriften einzuschulen.

Für den Nachweis, dass die Maschine und die Betriebsanleitung ordnungsgemäß übergeben worden sind, ist eine Bestätigung notwendig.

Zu diesem Zweck ist das

- **Dokument A** unterschrieben an die Firma Pöttinger einzusenden
- **Dokument B** bleibt beim Fachbetrieb, welcher die Maschine übergibt.
- **Dokument C** erhält der Kunde.

Im Sinne des Produkthaftungsgesetzes ist jeder Landwirt Unternehmer.

Ein Sachschaden im Sinne des Produkthaftungsgesetzes ist ein Schaden, der durch eine Maschine entsteht, nicht aber an dieser entsteht; für die Haftung ist ein Selbstbehalt vorgesehen (Euro 500,-).

Unternehmerische Sachschäden im Sinne des Produkthaftungsgesetzes sind von der Haftung ausgeschlossen.

Achtung! Auch bei späterer Weitergabe der Maschine durch den Kunden muss die Betriebsanleitung mitgegeben werden und der Übernehmer der Maschine muss unter Hinweis auf die genannten Vorschriften eingeschult werden.

Pöttinger-Newsletter

www.poettinger.at/landtechnik/index_news.htm

Aktuelle Fachinfos, nützliche Links und Unterhaltung

Ⓓ ANWEISUNGEN ZUR PRODUKTÜBERGABE

Dokument D

ALOIS PÖTTINGER Maschinenfabrik GmbH
A-4710 Grieskirchen
Tel. (07248) 600 -0
Telefax (07248) 600-511

GEBR. PÖTTINGER GMBH
D-86899 Landsberg/Lech, Spöttinger-Straße 24
Telefon (0 81 91) 92 99-111 / 112
Telefax (0 81 91) 92 99-188

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Servicezentrum
D-86899 Landsberg/Lech, Spöttinger-Straße 24
Telefon (0 81 91) 92 99-130 / 231
Telefax (0 81 91) 59 656

Wir bitten Sie, gemäß der Verpflichtung aus der Produkthaftung, die angeführten Punkte zu überprüfen.

Zutreffendes bitte ankreuzen. [X]

- ❑ Maschine gemäß Lieferschein überprüft. Alle beigepackten Teile entfernt. Sämtliche sicherheitstechnischen Einrichtungen, Gelenkwelle und Bedienungseinrichtungen vorhanden.
- ❑ Bedienung, Inbetriebnahme und Wartung der Maschine bzw. des Gerätes anhand der Betriebsanleitung mit dem Kunden durchbesprochen und erklärt.
- ❑ Reifen auf richtigen Luftdruck überprüft.
- ❑ Radmuttern auf festen Sitz überprüft.
- ❑ Auf richtige Zapfwellendrehzahl hingewiesen.
- ❑ Anpassung an den Schlepper durchgeführt: Dreipunkteinstellung
- ❑ Gelenkwelle richtig abgelängt.
- ❑ Probelauf durchgeführt und keine Mängel festgestellt.
- ❑ Funktionserklärung bei Probelauf.
- ❑ Schwenken in Transport- und Arbeitsstellung erklärt.
- ❑ Information über Wunsch- bzw. Zusatzausrüstungen gegeben.
- ❑ Hinweis auf unbedingtes Lesen der Betriebsanleitung gegeben.

Für den Nachweis, daß die Maschine und die Betriebsanleitung ordnungsgemäß übergeben worden ist, ist eine Bestätigung notwendig.
Zu diesem Zweck ist das

- **Dokument A** unterschrieben an die Firma Pöttinger einzusenden (falls es sich um ein Landsberg-Gerät handelt an die Firma Landsberg).
- **Dokument B** bleibt beim Fachbetrieb, welcher die Maschine übergibt.
- **Dokument C** erhält der Kunde.

Bitte lesen Sie unbedingt vor dem Einsatz dieses Gerätes alle Hinweise in dieser Bedienungsanleitung!

Garantie

Das Gerät bitte sofort bei Übernahme auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen. Spätere Reklamationen aus Transportschäden können nicht mehr anerkannt werden.

Diese Garantie gilt im Falle von Material- oder Konstruktionsfehlern und erstreckt sich nicht auf Teile, die durch – normalen oder übermäßigen – Verschleiß beschädigt sind.

Garantie erlischt

- wenn Schäden durch äußere Gewalteinwirkung entstehen
- wenn ein Bedienungsfehler vorliegt
- wenn die vorgeschriebene KW/PS-Begrenzung überschritten wird
- wenn das Gerät ohne unsere Zustimmung geändert, erweitert oder mit fremden Ersatzteilen bestückt wird.

Unfallverhütung

Die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften des jeweiligen Landes sind zu beachten.

Gerät beim Abstellen unbedingt gegen unbeabsichtigtes Wegrollen sichern.

Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die über die Gefahrenstellen informiert sind und die Vorschriften für den Transport auf öffentlichen Straßen kennen.

Transport auf öffentlichen Straßen

(wichtigste Bestimmungen)

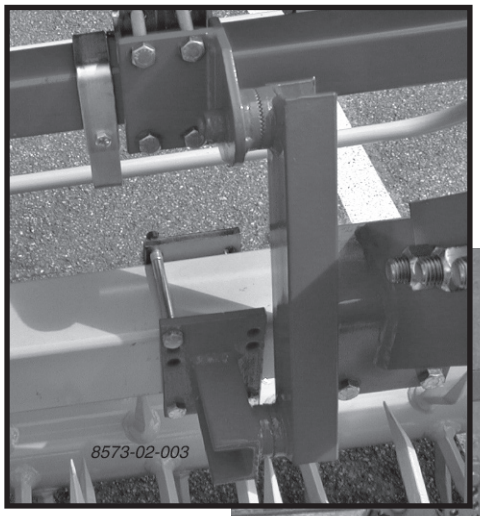
Die Achslast und das Gesamtgewicht der Zugmaschine dürfen nicht überschritten werden.

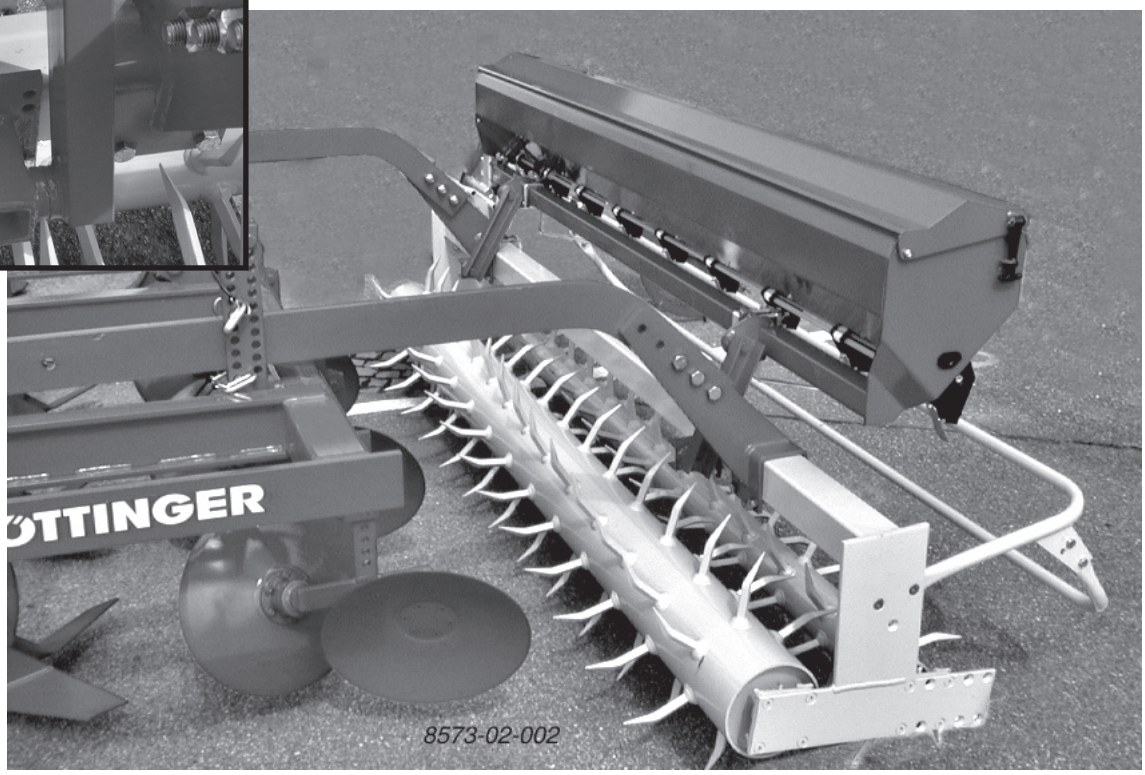
Das Anbaugerät muss mit Warntafeln oder Folien mit weiß/rotem Schrägbalken (nach DIN, ÖNORM oder jeweilige NORMEN) kenntlich gemacht werden.

Verkehrsgefährdende oder gefährliche Teile müssen abgedeckt und zusätzlich mit Warntafeln oder Folien kenntlich gemacht werden. Warntafeln oder Folien sollen max. 150 cm über der Fahrbahn im Fahrbetrieb sein.

Beleuchtungseinrichtungen der Zugmaschine dürfen durch das Gerät nicht verdeckt sein, ansonsten müssen diese am Anbaugerät wiederholt werden.

Die Lenkfähigkeit des Traktors darf durch das Anbaugerät nicht beeinträchtigt oder vermindert werden!


8573-02-003



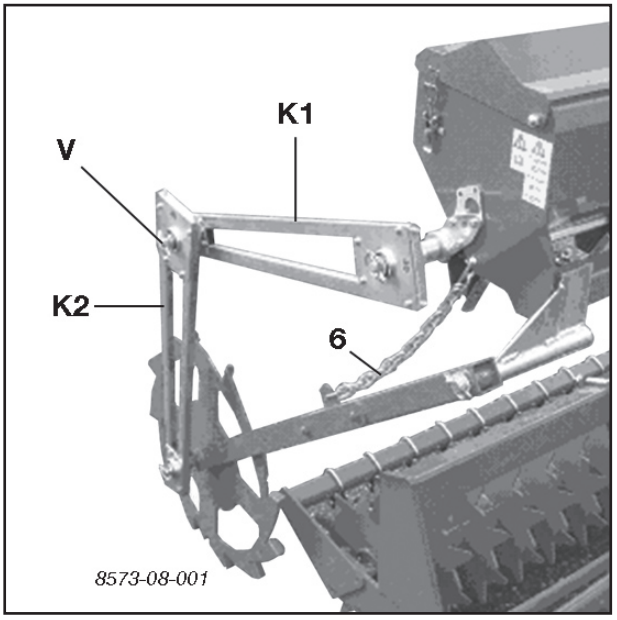
8573-02-002

1. Drillbox

1) Lesen Sie alle beigefügten Unterlagen der Bedienungsanleitung insbesondere den Anhang “Für Ihre Sicherheit...“.
2) Drillbox montieren
3) Abdrehprobe der Drillbox und Verstellmöglichkeiten
4) Straßentransport
5) Wartung und Pflege

2. Drillbox montieren:

- Bevor Sie die Drillbox auf Ihr Gerät (Grubber, Scheibenegge usw.) aufbauen, beachten Sie folgende Punkte.
- Der Luftdruck in den Traktorhinterreifen soll beim Einsatz 0,8 bar betragen.
- Unter erschwerten Einsatzbedingungen können zusätzliche Radgewichte von Vorteil sein. Siehe auch Betriebsanleitung des Traktorherstellers.
- Der Traktor ist vorne ausreichend mit Ballastgewicht zu bestücken, um die Lenk- und Bremsfähigkeit zu gewährleisten. Es sind mindestens 20% des Fahrzeugleergewichtes auf der Vorderachse erforderlich.
- Das Seitengestänge so einstellen, dass das Gerät im Acker frei pendeln kann, im ausgehobenen Zustand jedoch fixiert wird.
- Das Gerät soll in waagrechter Lage am Gerät (Grubber, Scheibenegge usw.) angebaut sein, achten Sie darauf, dass die Drillbox nicht nach einer Seite hängt.
- Wir empfehlen, die Drillbox wie auf dem beiliegenden Blatt gezeichnet zu montieren, so dass die Saat erst nach den diversen Nachlaufgeräten ausfällt. Das Saatgut könnte ansonsten zu tief im Boden liegen, und der Aufgang wäre beeinträchtigt.
- Falls Sie die Drillbox doch weiter vorne aufbauen möchten, könnten Sie dies durch entsprechendes Drehen der mitgelieferten Aufbauarme vornehmen.
- Die Löcher der Befestigungsplatten sind so gewählt, dass Sie diese auf Formrohre von 60 bis 100 mm jeweils mit drei Schrauben befestigen können.



3. Abdrehprobe der Drillbox und Verstellmöglichkeiten:

- Die Drehzahl des Särades sollte immer so gering als möglich gehalten werden. Wenn notwendig müssen Sie die Anordnung der Antriebskassette (K1, K2), wie auf dem Blatt im Anhang gezeichnet, ändern. Dazu lösen Sie die Ringsicherung (V), mit der die Kassetten gesichert sind, verändern die Kassettenanordnung und sichern die Kassetten wieder mit dem Ring.

Saatmenge einstellen

DRILLBOX 200, 230, 380

DRILLBOX 260 bis MaschNr. 01667

DRILLBOX 300 bis MaschNr. 01818

- Die Saatmenge können Sie durch Verstellen des Schiebers **Fig. 2/Pos. 5** und Verschieben des Särades verstellen. Durch Hineindrücken des Riegels **Fig. 2/Pos. 1** lässt sich der Drehknopf **Fig. 2/Pos. 2** mit der Einstellskala drehen. Wenn Sie die kleinste Einstellung wollen, drehen Sie weiter über die Null-Stellung, bis der Drehknopf nicht mehr weiterzudrehen ist. Zum Verstellen des Särades soll im Sägehäuse **Fig. 2/Pos. 3** kein Saatgut sein.

DRILLBOX 260 ab MaschNr. 01668

DRILLBOX 300 ab MaschNr. 01819

- Die Saatmenge können Sie durch Verstellen des Schiebers **Fig. 3/Pos. 5** und Verschieben des Särades verstellen.

  Zum Verstellen des Särades soll im Sägehäuse **Fig. 3/Pos. 3** kein Saatgut sein.

  - Knebelschraube Fig. 3/Pos. 1 öffnen
  - den Drehknopf Fig. 3/Pos. 2 entprechend drehen.

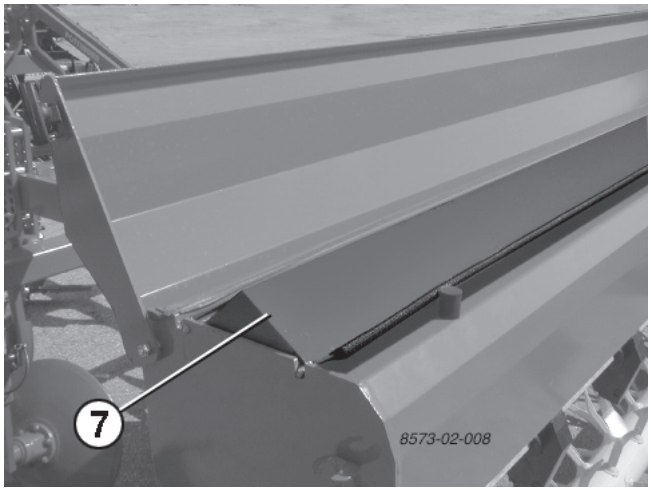
    Wenn Sie die kleinste Einstellung des Särades wollen, drehen Sie den Drehknopf bis zum Anschlag heraus.
- Bei kleinem Saatgut (Klee usw.) die Schieber (5) auf die 2. Raste stellen (Raste 1 = geschlossen).
- Um eine genaue Ausbringung zu gewähren, halten Sie den Abstand der Bodenklappe (im Sägehäuse) zum Särad so gering als möglich. Dieser Abstand wird über den Stellhebel **Fig. 3/Pos. 4** geregelt. Der Abstand der Bodenklappe zum Särad spielt auch bei der Mengendosierung eine große Rolle.
- Durch die Vielzahl der am Markt befindlichen Samen ist eine genaue Angabe über die Einstellung der div. Dosiermengen nicht möglich.

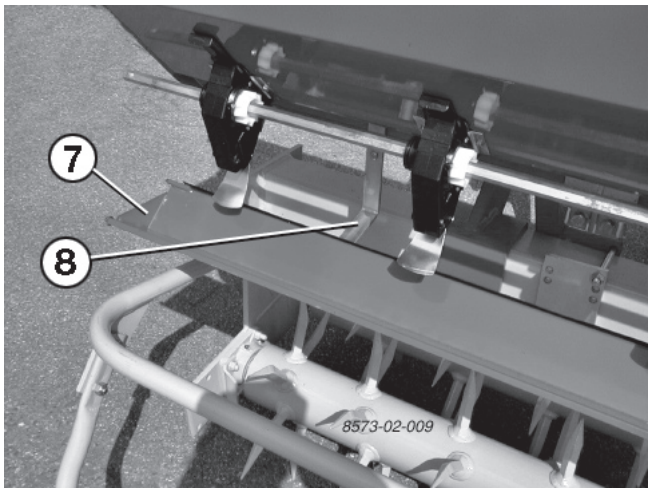
Abdrehprobe

- Dazu hängen Sie das Bodenantriebsrad mit der Sicherungskette **Pos. 6** knapp über den Boden. Bitte beachten Sie auch, dass die Kette **Pos. 6** beim Feldeinsatz nicht zu locker ist, da ansonsten das Bodenantriebsrad zu weit nach unten hängen würde. (Wenn das Bodenantriebsrad geschoben wird, spielt dies eine große Rolle.)
- Achten Sie darauf, dass die Schieber **Pos. 5** alle gleich eingestellt sind.
- Nun hängen Sie die Abdrehwanne **Pos. 7**, welche Sie zuvor als Öffnungsvergrößerung zum Befüllen verwendet haben, in die vorgesehenen Halter **Pos. 8**, um Saatgut aufzufangen um es dann später wieder genau auswiegen zu können.
- Nun drehen Sie das Bodenantriebsrad in Drehrichtung mit ca. der späteren Drehgeschwindigkeit so oft, als in der nachstehenden Skala für Ihre Arbeitsbreite angegeben ist.
- Wenn Sie 10 cm überlappt fahren, drehen Sie um eine Umdrehung mehr.
- Die Saatmenge, welche Sie nun in der Abdrehwanne aufgefangen haben, in Gramm gewogen, wird durch 10 dividiert.

  Das Ergebnis = kg/Hektar

  (Beispiel: 250 Gramm : 10 = 25 kg/Hektar).





Folgende Umdrehungen müssen Sie für die diversen Arbeitsbreiten machen:

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass diese Angaben nur bei serienmäßig mitgeliefertem Bodenantriebsrad gültig sind!

Arbeitsbreite in cm	Stückzahl / Sägehäuse (Pos 3)	Notwendige Umdrehungen
100	3	53 mal
140	4	38 mal
180	5	30 mal
200	6	27 mal
230	7	23 mal
260	8	21 mal
300	9	18 mal

4. Straßentransport:

- Beim Transport auf öffentlichen Straßen beachten Sie bitte die Richtlinien der zuständigen Behörde.
- Achten Sie darauf, dass die Sicherungsketten eingehängt sind.
- Kontrollieren Sie auch, ob durch den Ackereinsatz keine Sicherungssplinte verloren gingen.
- **Achtung!** Um bei der Drillbox 300 eine Transportbreite unter 3.00 m zu erreichen, müssen Sie den Drehknopf **Pos. 2** ganz nach innen schrauben.

5. Wartung und Pflege:

- Zum Entleeren hängen Sie die Abdrehwanne wieder ein und öffnen die Bodenklappen mit dem Stellhebel **Pos. 4** vollständig. Putzen Sie den Samen mit der Hand heraus. (**Achtung!** Verletzungsgefahr durch scharfe Blechkanten, Arbeitshandschuhe verwenden!)
- Um das Gerät auch nach langer Betriebsdauer in gutem Zustand zu erhalten, wollen Sie bitte nachstehend angeführte Hinweise beachten.
- In der Beilage “Für Ihre Sicherheit...“ finden Sie einige grundlegende Sicherheitsvorschriften für die Wartung.
- Originalteile und Zubehör sind speziell für die Maschinen bzw. Geräte konzipiert.
- Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte Originalteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind.
- Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist die Haftung des Herstellers ausgeschlossen.
- Eigenmächtige Veränderungen, sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen an der Maschinen schließen eine Haftung des Herstellers aus.
- Alle Schraubverbindungen spätestens nach 3 und nochmals nach ca. 20 Betriebsstunden nachziehen und später regelmäßig kontrollieren. (Lose Schrauben können erhebliche Folgeschäden nach sich ziehen, die nicht der Garantie unterliegen)
- Die Schmierstellen an den Gelenken und Lagern regelmäßig abschmieren. (ca. alle 10 Betriebsstunden mit Universalfett)
- Nach dem Reinigen alle Schmierstellen abschmieren und das Schmiermittel in der Lagerstelle gleichmäßig verteilen. (z. B einen kurzen Probelauf durchführen).
- Hochdruckreiniger nicht zur Reinigung von Lager- und Hydraulikteilen verwenden.
- Durch Reinigung mit zu hohem Druck können Lackschäden entstehen.
- Zum Einwintern Gerät mit umweltfreundlichen Mittel vor Rost schützen.
- Gerät witterungsgeschützt abstellen.

Montagepositionen

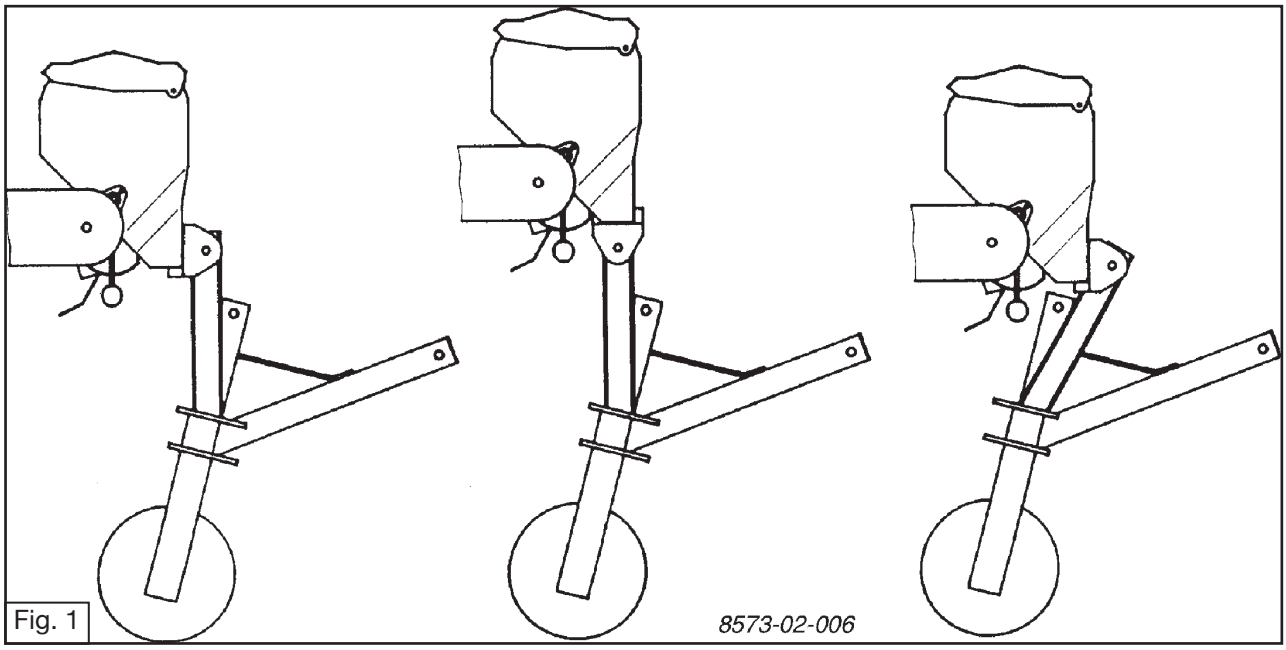


Fig. 1

Betriebsanleitung

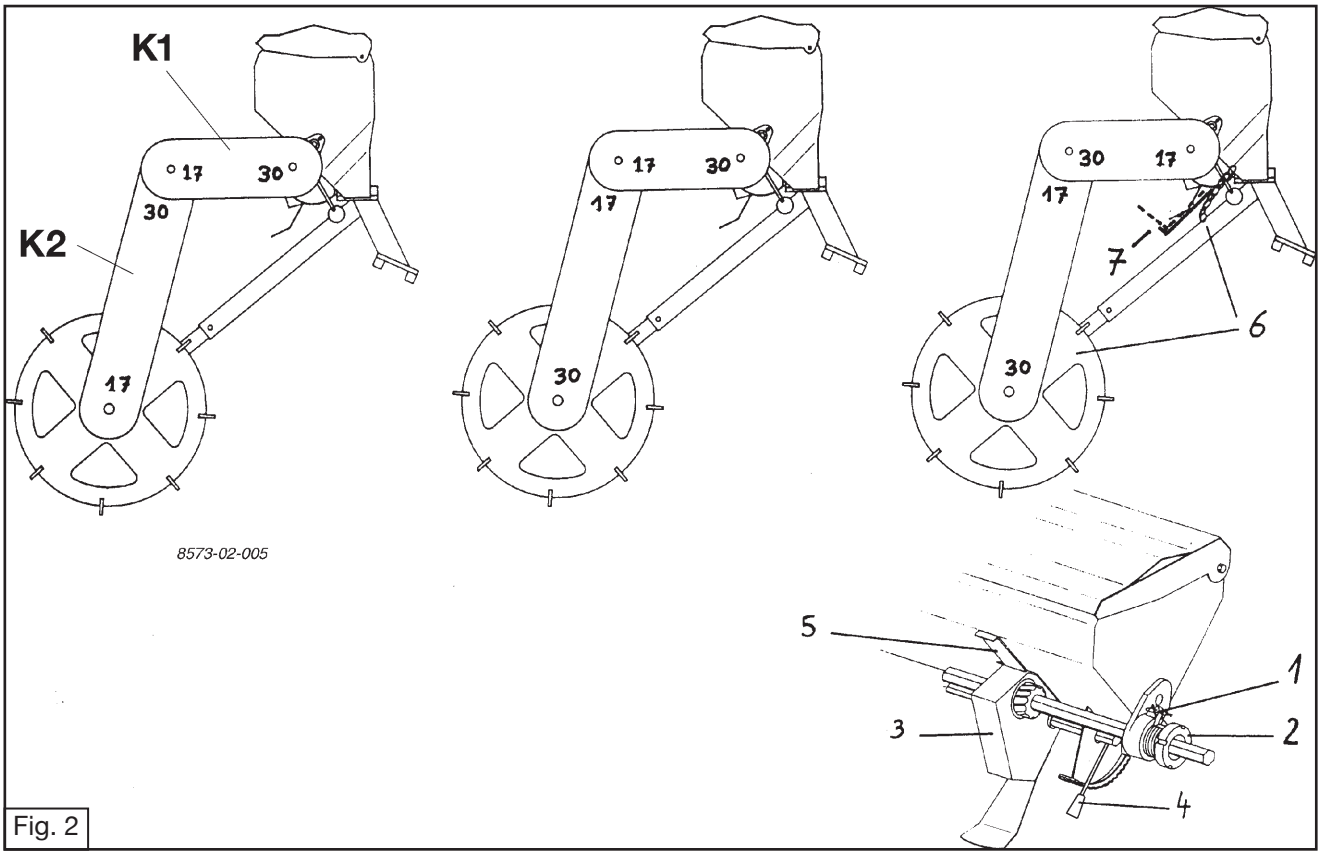
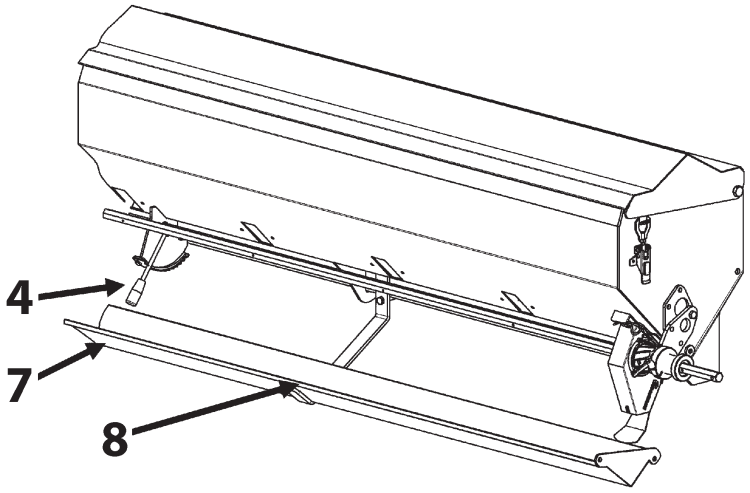


Fig. 2



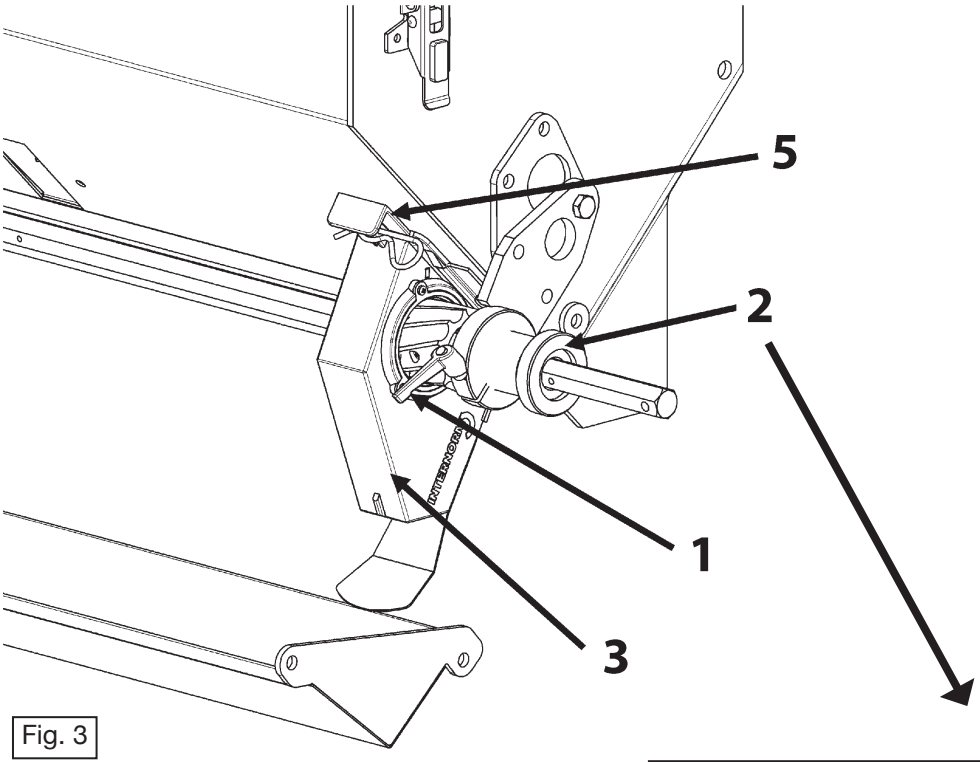
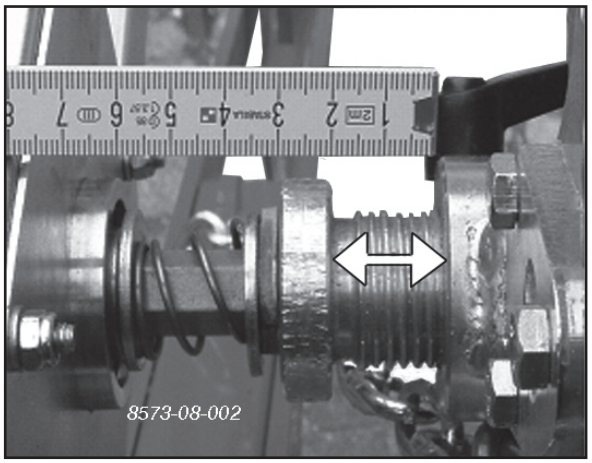
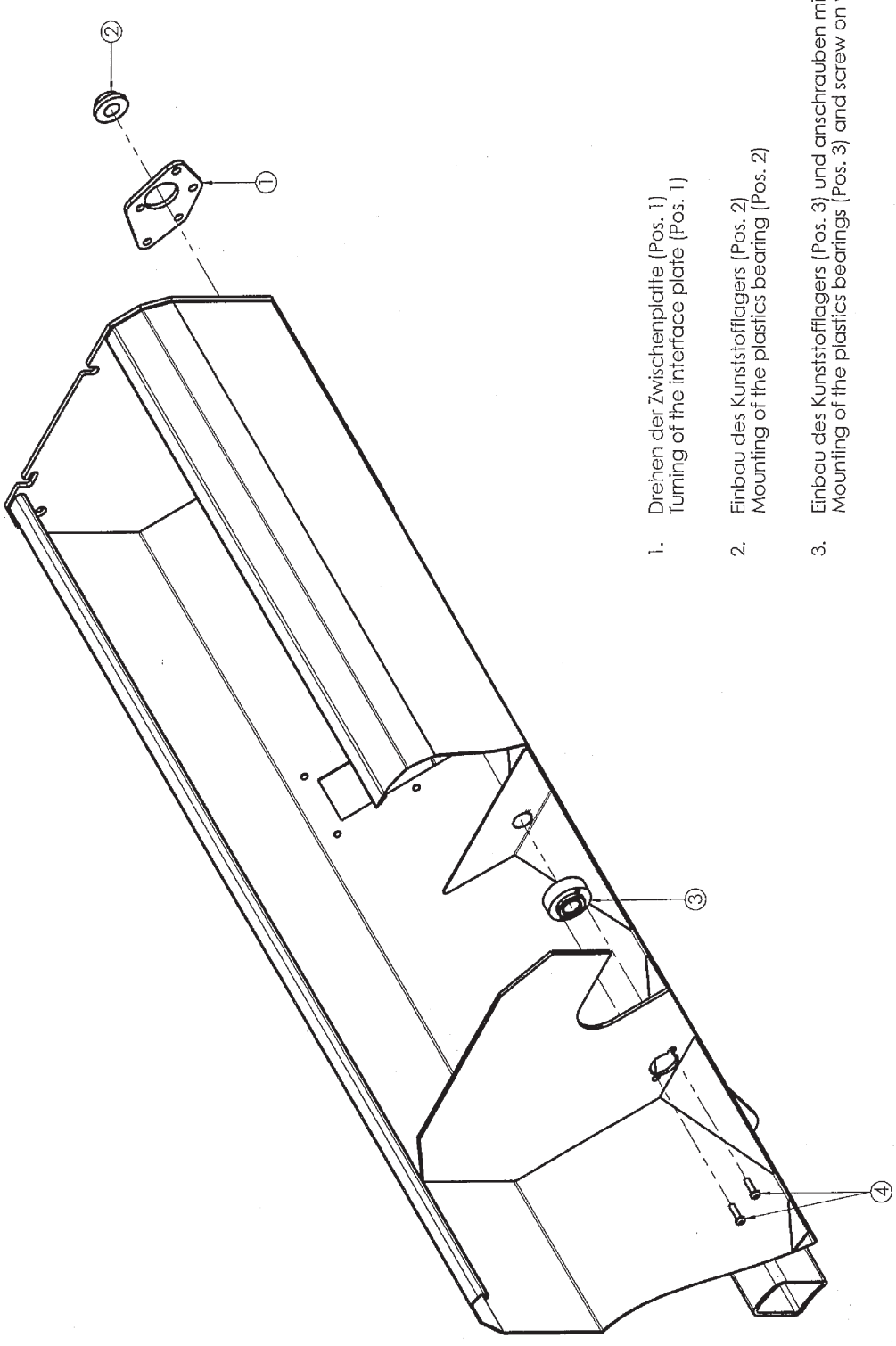


Fig. 3



Zusammenbauanleitung

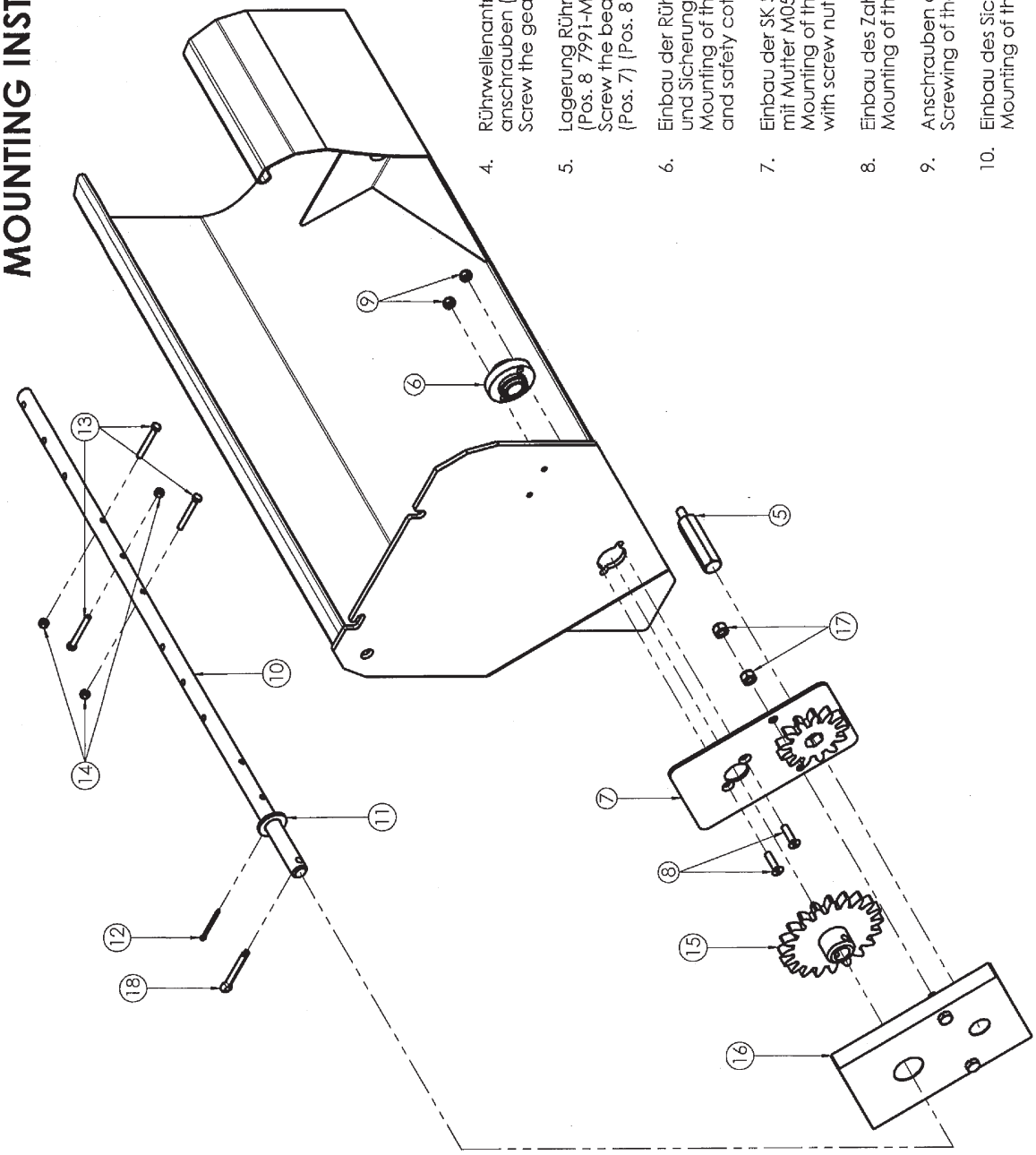
MONTAGEANLEITUNG
MOUNTING INSTRUCTION



1. Drehen der Zwischenplatte (Pos. 1)
   Turning of the interface plate (Pos. 1)
2. Einbau des Kunststofflagers (Pos. 2)
   Mounting of the plastics bearing (Pos. 2)
3. Einbau des Kunststofflagers (Pos. 3) und anschrauben mit Blechschraube (Pos. 4)
   Mounting of the plastics bearings (Pos. 3) and screw on with self-tapping screw (Pos. 4)

Zusammenbauanleitung

MONTAGEANLEITUNG
MOUNTING INSTRUCTION



4. Rührwellenantrieb (Pos. 5) an Rührwelle anschrauben (nur bei 3,0m Drillbox)
   Screw the gear on the stirring shaft (Pos. 5) (only by 3,0 m Drillbox)
5. Lagerung Rührwelle (Pos. 6) mit Grundplatte (Pos. 7) verschrauben (Pos. 8 7991-M06x25; Pos. 9 985-M06)
   Screw the bearing stirring shaft (Pos. 6) with the ground plate (Pos. 7) (Pos. 8 7991-M06x25; Pos. 9 980-M06)
6. Einbau der Rührwelle (Pos. 10) mit Scheibe (Pos. 11) und Sicherungssplint (Pos. 12)
   Mounting of the stirring shaft (Pos. 10) with disc (Pos. 11) and safety cotter (Pos. 12)
7. Einbau der SK Schraube M05x040 (Pos. 13) mit Mutter M05 (Pos. 14)
   Mounting of the SK screw M05x040 (Pos. 13) with screw nut M05 (Pos. 14)
8. Einbau des Zahnrades Z=20 (Pos. 15)
   Mounting of the toothed wheel Z=20 (Pos. 15)
9. Anschrauben des Deckels (Pos.16) mit Mutter M08 (Pos. 17)
   Screwing of the cover (Pos. 16) with the screw nut M08 (Pos. 17)
10. Einbau des Sicherungssplint (Pos. 18)
    Mounting of the safety cotter (Pos. 18)

ANHANG

Sie fahren besser mit Pöttinger Originalteilen

Original inside

- **Qualität und Passgenauigkeit**
  - Betriebssicherheit.
- **Zuverlässige Funktion**
- **Höhere Lebensdauer**
  - Wirtschaftlichkeit.
- **Garantierte Verfügbarkeit** durch Ihren Pöttinger Vertriebspartner:

Sie stehen vor der Entscheidung “Original” oder “Nachbau”? Die Entscheidung wird oft vom Preis bestimmt. Ein “Billigkauf” kann aber manchmal sehr teuer werden.

Achten Sie deshalb beim Kauf auf das Original mit dem Kleeblatt!

PÖTTINGER

Für Ihre Sicherheit....

Diese Beilage zur Bedienungsanleitung enthält allgemeine Verhaltensregeln zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gerätes und sicherheitstechnische Hinweise, die Sie zu Ihrer Sicherheit unbedingt beachten sollen.

Die Aufzählung ist sehr umfangreich, manche Hinweise betreffen nicht ausschließlich das gelieferte Gerät. Die Zusammenfassung der Hinweise erinnert Sie aber an oft unbewusst außer Acht gelassene Sicherheitsregeln beim alltäglichen Maschinen- und Geräteeinsatz.

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benützer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Das Gerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benützer weiter.

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2. Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise und Unfallverhütungs-Vorschriften

- Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!
- Beachten Sie die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften!
- Am Gerät angebrachte Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benützung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit ihren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät!
- Die Bekleidung des Benützers sollte eng anliegen. Lockere Kleidung vermeiden!
- Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschinen sauberhalten!
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren! (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten!
- Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet!
- Gerät vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
- Beim An- und Abkuppeln von Geräten an oder vom Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
- Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen! (Standsicherheit)
- Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
- Zulässige Achsenlast, Gesamtgewicht und Transportabmessungen beachten!
- Transportausrüstung – wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutz-einrichtungen überprüfen und anbauen!
- Auslöseteile für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!
- Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
- Hydraulische Klapprahmen dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten
- An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
- Bei Geräten mit Handklappung immer auf gute eigene Standsicherheit achten!
- Bei schnellgefahrenen Geräten mit bodenbetriebenen Werkzeugen
  - Gefahr nach Ausheben durch nachlaufende Schwungmasse! Erst herantreten, wenn sie ganz stillstehen!
- Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
- Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!
- Eingeklappte Rahmen und Aushubeinrichtungen in Transportstellung sichern!
- Packer-Fangarme vor dem Straßentransport einschwenken und arretieren!
- Spuranreißer in Transportstellung verriegeln!

2.1 Angebaute Geräte

- Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungs-einrichtungen in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist!
- Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien beim Traktor und Gerät über-einstimmen oder abgestimmt werden!
- Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
- Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
- In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Traktor-Dreipunktgestänges achten!
- Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!

2.2 Angehängte Geräte

- Gerät gegen Wegrollen sichern!
- Max. zulässige Stützlast der Anhängekupplung, Zugpendel oder Hitch beachten!
- Bei Deichselanhängung ist auf genügend Beweglichkeit am Anhängepunkt zu achten!

2.3 Hydraulikanlage

- Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
- Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und –motoren ist auf vorgeschriebenen Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten!
- Beim Anschluß der Hydraulikschläuche an die Traktor-Hydraulik ist darauf zu achten, dass die Hydraulik sowohl traktor- als auch geräteseitig drucklos ist!
- Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Traktor und Gerät sollten Kupplungsmuffen und -stecker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden! Bei Vertauschen der Anschlüsse umgekehrte Funktion (z.B. Heben/ Senken) – Unfallgefahr!
- Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen! Die Austauschleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
- Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden!
- Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort Arzt aufsuchen! (Infektionsgefahr!)
- Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Anlage drucklos machen und Motor abstellen!
- Sicherungsketten erst nach lockerwerden aushängen! (Zylinder muss mit Öl gefüllt werden).

2.4 Wartung

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! – Zündschlüssel abziehen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz und gegebenenfalls nachziehen!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!
- Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen!
- Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebauten Geräten Kabel am Generator und der Batterie abklemmen!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist durch Originalteile gegeben!

2.5 Zapfwellenbetrieb (nur bei zapfwellengetriebenen Geräten)

- Es dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Gelenkwellen verwendet werden!
- Schutzrohr und Schutztrichter der Gelenkwelle sowie Zapfwellenschutz – auch geräteseitig – müssen angebracht sein und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden!
- Bei Gelenkwellen auf die vorgeschriebenen Rohrüberdeckungen in Transport- und Arbeitsstellung achten!
- An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei ausgeschalteter Zapfwelle, abgestelltem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
- Immer auf richtige Montage und Sicherung der Gelenkwelle achten!
- Gelenkwellenschutz durch Einhängen der Kette gegen Mitlaufen sichern!
- Vor Einschalten der Zapfwelle sicherstellen, dass gewählte Zapfwellendrehzahl des Traktors mit der zulässigen Drehzahl des Gerätes übereinstimmt!
- Bei Verwendung der Wegzapfwelle beachten, dass die Drehzahl fahrgeschwindigkeitsabhängig ist und die Drehrichtung sich bei Rückwärtsfahrt umkehrt!
- Vor Einschalten der Zapfwelle darauf achten, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Gerätes befindet!
- Zapfwelle nie bei abgestelltem Motor einschalten!
- Bei Arbeiten mit der Zapfwelle darf sich niemand im Bereich der drehenden Zapf- oder Gelenkwelle aufhalten!
- Zapfwelle immer abschalten, wenn zu große Abwinklungen auftreten und sie nichtbenötigt wird!
- Achtung nach dem Abschalten der Zapfwelle: Gefahr durch nachlaufende Schwungmasse!
- Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten. Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet werden!
- Reinigen, schmieren oder einstellen des zapfwellengetriebenen Gerätes oder der Gelenkwellen nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abgestelltem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
- Abgekoppelte Gelenkwelle auf der vorgeschriebenen Halterung ablegen!
- Nach Abbau der Gelenkwelle Schutzhüllen auf Zapfwellenstummel aufstecken!
- Bei Schäden; diese sofort beiseitigen, bevor mit dem Gerät gearbeitet wird!

2.6 Reifen

- Bei Arbeiten an den Reifen ist darauf zu achten, dass das Gerät sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde (Unterlegkeile).
- Das Montieren von Rädern und Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus!
- Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit dafür geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden!
- Luftdruck regelmäßig kontrollieren! Vorgeschriebenen Luftdruck beachten!

Achtung: Druckfehler vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

D

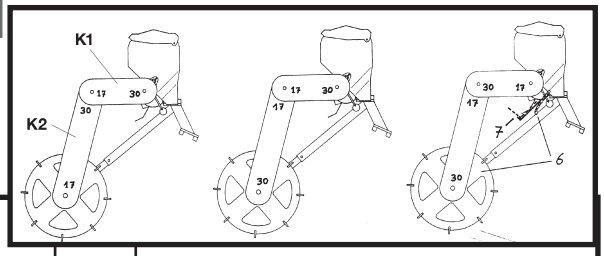
Mengentabelle DRILLBOX 200, 230, 380

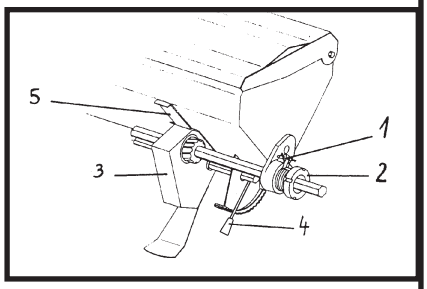
DRILLBOX 260 bis MaschNr. 01667

DRILLBOX 300 bis MaschNr. 01843

Abdrehwanne in die vorgesehenen Halter einlegen (Pos. 7 in der Betriebsanleitung).

Hinweis: Die Angaben in dieser Tabelle sind nur Richtwerte





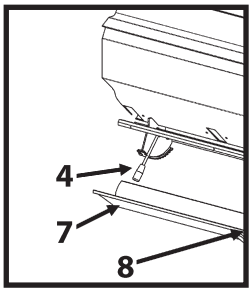
Saatwicke	Dauerwiesenmischung	Phacelia	Erbsen	Perko	Gelbsenf	Alexandrinerklee	Perserklee	
112,5 88,5 63,5	10,0 33,5 29,0	48,0 24,0 4,6	400,0 240,0 170,0 112,0	54,0 23,0 6,0	77,5 35,5 9,0	40,9 22,5 4,5	42,5 10,0	**Saatmenge in kg/ha**
x x x	x x	x x x	x	x x x	x x x	x x x	x x	Kleinste Übersetzung K2 = 17-30 , K1 = 17-30
	x		x x x					Mittlere Übersetzung K2 = 30-17 , K1 = 17-30
								Größte Übersetzung K2 = 30-17 , K1 = 30-17
		x		x	x	x	x	Drehknopf (2) ganz herausgeschraubt (=kleinste Menge)
8x 6x 4x	4x 4x 10x	8x 4x	8x 5x 3x 8x	8x 4x	8x 4x	8x 4x	5x	Drehknopf (2) mit .. x Umdrehungen hineinschrauben
2 2 2	2 2 2	2 2 2	2 2 2 2	2 2 2	2 2 2	2 2 2	2 2	Position der Schieber (5) wählen (Raste 1 = geschlossen)
2 2 2	1 1 1	1 1 1	2 2 2 2	2 2 2	2 2 2	2 2 2	2 2	Position des Stellhebels (4) wählen (1.Raste, wie in der Abbildung dargestellt, ist für kleinste Samen)
	x x x							Rührwelle vewenden

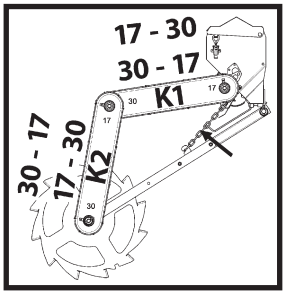
MENGENTABELLE

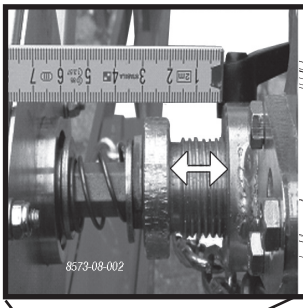
DRILLBOX 260 ab MaschNr. 01668
DRILLBOX 300 ab MaschNr. 01844

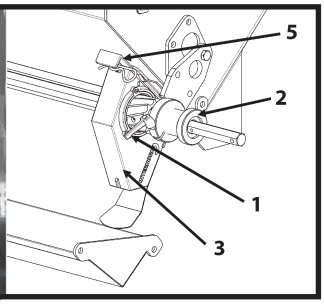
Abdrehwanne (7) in die vorgesehenen Halter (8) einlegen.

Hinweis: Die Angaben in dieser Tabelle sind nur Richtwerte









	Kleinste Übersetzung K2= 17-30, K1= 17-30	Mittlere Übersetzung K2= 30-17, K1= 17-30	Größte Übersetzung K2= 30-17, K1= 30-17		Drehknopf (2) Abstand einstellen (mm) Kleinste Menge = 37mm	Position der Schieber (5) wählen (Raste 1 = geschlossen)	Position des Stellhebels (4) wählen. Raste 1, wie in der Abbildung dargestellt, ist für kleinste Samen.	Rührwelle verwenden	**Ausbringmenge in kg**
Rotklee	X				37 mm	3	1		**3,5**
Luzerne	X				34 mm	3	1		**7**
Internatklee	X				32 mm	3	1		**10**
Gelbklee	X				30 mm	3	1		**15**
Perserklee	X				28 mm	3	1		**20**
Gelbklee	X				26 mm	3	1		**25**
	X				24 mm	3	1		**30**
Ackerbohne		X			26 mm	3	2		**90**
		X			24 mm	3	2		**130**
		X			22 mm	3	2		**160**
Gelbsenf	X				30 mm	3	1		**15**
	X				28 mm	3	1		**20**
	X				26 mm	3	1		**25**
Buchweizen	X				15 mm	3	1		**45**
	X				10 mm	3	1		**60**
		X			26 mm	3	1		**68**
		X			24 mm	3	1		**80**
Erbsen		X			26 mm	3	2		**80**
		X			24 mm	3	2		**120**
		X			22 mm	3	2		**150**
		X			20 mm	3	2		**180**
Phacelia	X				37 mm	3	1		**2**
	X				32 mm	3	1		**7**
	X				30 mm	3	1		**11**
	X				28 mm	3	1		**15**
Dauerwiesenmischung	X				26 mm	5	1	X	**9**
	X				20 mm	5	1	X	**17**
	X				14 mm	5	1	X	**25**
	X				10 mm	5	1	X	**28**
Sommerwicke	X				10 mm	3	2		**90**
		X			26 mm	3	2		**105**
		X			24 mm	3	2		**125**
		X			22 mm	3	2		**145**
Raps	X				37 mm	3	1		**2,5**
Winterrübsen–Perko	X				34 mm	3	1		**5,5**
Ölretich	X				32 mm	3	1		**9**
Leindotter	X				30 mm	3	1		**13**
	X				28 mm	3	1		**17**
Grünschnittroggen		X			24 mm	3	1		**100**
		X			22 mm	3	1		**150**
		X			20 mm	3	1		**180**

Sollten Sie noch geringere Mengen ausbringen wollen, können Sie über den Ersatzteilweg eine Kassette mit doppelter Untersetzung (Art. Nr. 8020-2025) bestellen.

D

PÖTTINGER

Anlage 1

EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 98/37/EG

Wir ALOIS PÖTTINGER Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

(Name des Anbieters)

A-4710 Grieskirchen; Industriegelände 1

(vollständige Anschrift der Firma - bei in der Gemeinschaft niedergelassenen Bevollmächtigten ebenfalls Angabe der Firma und Anschrift des Herstellers)

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

Zwischenfrucht-Sägerät
Drillbox Type DB 200, DB 230, DB 260, DB 300, DB 380

(Fabrikat, Typ)

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 98/37/EG,
(falls zutreffend)
sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen EG-Richtlinien

(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der anderen EG-Richtlinien)

entspricht.

(falls zutreffend)
Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der Norm(en) und/oder der technischen Spezifikation(en))

Grieskirchen, 25.10.2007

(Ort und Datum der Ausstellung)

pa. Ing. W. Schremmer
Entwicklungsleitung

(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

(D) Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet die PÖTTINGER Ges.m.b.H ständig an der Verbesserung ihrer Produkte.

Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung müssen wir uns darum vorbehalten, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrecht vorbehalten.

(NL) PÖTTINGER Ges.m.b.H werkt permanent aan de verbetering van hun producten in het kader van hun technische ontwikkelingen. Daarom moeten wij ons veranderingen van de afbeeldingen en beschrijvingen van deze gebruiksaanwijzing voorbehouden, zonder dat daaruit een aanspraak op veranderingen van reeds geieverde machines kan worden afgeleid.

Technische gegevens, maten en gewichten zijn niet bindend. Vergissingen voorbehouden.

Nadruk of vertaling, ook gedeeltelijk, slechts met schriftelijke toestemming van

ALoIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Alle rechten naar de wet over het auteursrecht voorbehouden.

(E) La empresa PÖTTINGER Ges.m.b.H se esfuerza contínuamente en la mejora constante de sus productos, adaptándolos a la evolución técnica. Por ello nos vemos obligados a reservarnos todos los derechos de cualquier modificación de los productos con relación a las ilustraciones y a los textos del presente manual, sin que por ello pueda ser deducido derecho alguno a la modificación de máquinas ya suministradas.

Los datos técnicos, las medidas y los pesos se entienden sin compromiso alguno.

La reproducción o la traducción del presente manual de instrucciones, aunque sea tan solo parcial, requiere de la autorización por escrito de

ALoIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Todos los derechos están protegidos por la ley de la propiedad industrial.

(FIN) Beroende på den tekniska utvecklingen arbetar PÖTTINGER Ges.m.b.H. på att förbättra sina produkter.

Vi måste därför förbehålla oss förändringar gentemot avbildningarna och beskrivningarna i denna bruksanvisning.

Däremot består det inget anspråk på förändringar av produkter beroende av denna bruksanvisning. Tekniska uppgifter, mått och vikter är oförbindliga.

Fel förbehållna. Ett eftertryck och översättningar, även utdrag, får endast genomföras med skriftlig tillåtelse av

ALoIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A – 4710 Grieskirchen

Alla rättigheter enligt lagen om upphovsmannarätten förbehålls.

(F) La société PÖTTINGER Ges.m.b.H améliore constamment ses produits grâce au progrès technique.

C'est pourquoi nous nous réser-vons le droit de modifier descriptions et illustrations de cette notice d'utilisation, sans qu'on en puisse faire découler un droit à modifications sur des machines déjà livrées.

Caractéristiques techniques, dimensions et poids sont sans engagement. Des erreurs sont possibles.

Copie ou traduction, même d'extraits, seulement avec la permission écrite de

ALoIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Tous droits réservés selon la réglementation des droits d'auteurs.

(S) Beroende på den tekniska utvecklingen arbe-tar PÖTTINGER Ges.m.b.H. på att förbättra sina produkter. Vi måste därför förbehålla oss förändringar gentemot avbildningarna och beskrivningarna i denna bruksanvis-ning. Däremot består det inget anspråk på förändringar av produkter beroende av denna bruksanvisning.

Tekniska uppgifter, mått och vikter är oförbindliga. Fel förbehållna.

Ett eftertryck och översättningar, även utdrag, får endast genomföras med skriftlig tillåtelse av

ALoIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A – 4710 Grieskirchen

Alla rättigheter enligt lagen om upphovsmannarätten förbehålls.

(I) La PÖTTINGER Ges.m.b.H è costantemente al lavoro per migliorare i suoi prodotti mantenendoli aggiornati rispetto allo sviluppo della tecnica.

Per questo motivo siamo costretti a riservarci la facoltà di apportare eventuali modifiche alle illustrazioni e alle descrizioni di queste istruzioni per l'uso. Allo stesso tempo ciò non comporta il diritto di fare apportare modifiche a macchine già fornite.

I dati tecnici, le misure e i pesi non sono impegnativi. Non rispondiamo di eventuali errori. Ristampa o traduzione, anche solo parziale, solo dietro consenso scritto della

ALoIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Ci riserviamo tutti i diritti previsti dalla legge sul diritto d'autore.

(N) Som et ledd i den tekniske videreutviklingen arbeider PÖTTINGER Ges.m.b.H. stadig med forbedring av firmaets produkter.

Derfor tar vi forbehold om endringer i forhold til bildene og beskrivelsene i denne bruksanvisningen, krav om endringer på allerede leverte maskiner kan ikke utledes fra dette.

Tekniske angivelser, mål og vekt er veiledende. Med forbehold om feil.

Kopiering eller oversetting, også i utdrag, utelukkende med skriftlig tillatelse fra

ALoIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Med forbehold om alle rettigheter iht. loven om opphavsrett.

(GB) Following the policy of the PÖTTINGER Ges. m.b.H to improve their products as technical developments continue, PÖTTINGER reserve the right to make alterations which must not necessarily correspond to text and illustrations contained in this publication, and without incurring obligation to alter any machines previously delivered.

Technical data, dimensions and weights are given as an indication only. Responsibility for errors or omissions not accepted.

Reproduction or translation of this publication, in whole or part, is not permitted without the written consent of the

ALoIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

All rights under the provision of the copyright Act are reserved.

(P) A empresa PÖTTINGER Ges.m.b.H esforçase continuamente por melhorar os seus produtos, adaptando-os à evolução técnica.

Por este motivo, reservamonos o direito de modificar as figuras e as descrições constantes no presente manual, sem incorrer na obrigação de modificar máquinas já fornecidas.

As características técnicas, as dimensões e os pesos não são vinculativos.

A reprodução ou a tradução do presente manual de instruções, seja ela total ou parcial, requer a autorização por escrito da

ALoIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen

Todos os direitos estão protegidos pela lei da propriedade intelectual.

(DK) Som led i den tekniske videreudvikling arbejder PÖTTINGER Ges.m.b.H hele tiden på at forbedre firmaets produkter.

Ret til ændringer i forhold til figurerne og beskrivelserne i denne driftsvejledning forbeholdes, krav om ændringer på allerede leverede maskinen kan ikke udledes deraf.

Tekniske angivelser, mål og vægtangivelser er uforpligtende.

Der tages forbehold for fejl.

Kopiering eller oversættelse, også delvis, kun med skriftlig tilladelse fra

ALoIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Alle rettigheder forbeholdes iht. loven om ophavsret.

ALOIS PÖTTINGER
Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H
A-4710 Grieskirchen
Telefon: 0043 (0) 72 48 600-0
Telefax: 0043 (0) 72 48 600-511
e-Mail: landtechnik@poettinger.co.at
Internet: http://www.poettinger.co.at

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Stützpunkt Nord
Steinbecker Strasse 15
D-49509 Recke
Telefon: (0 54 53) 91 14 - 0
Telefax: (0 54 53) 91 14 - 14

PÖTTINGER France
129 b, la Chapelle
F-68650 Le Bonhomme
Tél.: 03.89.47.28.30
Fax: 03.89.47.28.39

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Servicezentrum
Spöttinger-Straße 24
Postfach 1561
D-86 899 LANDSBERG / LECH
Telefon:
Ersatzteildienst: 0 81 91 / 92 99 - 166 od. 169
Kundendienst: 0 81 91 / 92 99 - 130 od. 231
Telefax: 0 81 91 / 59 656